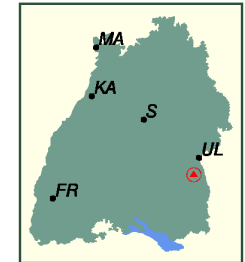


## Kiesgrube zwischen Laupheim und Burgrieden-Hochstetten

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Alb-Donau-Kreis
Gemeinde:	Emeringen
Gemarkung:	Emeringen
TK25-Nr.:	7725 Laupheim
R/H-Werte:	3567800 / 5344200



### Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2006)

### Beschreibung:

Nördlich der Straße Laupheim Burgrieden-Hochstetten befindet sich etwa auf halber Strecke eine größere Kiesgrube, in der bis zu 12 m Kiese und Sande des Haslach-Mindel-Komplexes im Trockenabbau, also über dem Grundwasserspiegel, abgebaut werden. Diese bereits sehr alten Schotter sind stärker verwittert, z. T. zu Nagelfluh verfestigt und weisen immer wieder Sandlinsen auf. Schön zu sehen sind diverse Schichtungs- und Schüttungsstrukturen, vor allem an älteren Wänden. Durch die Verwitterung werden aus den unterschiedlich harten verbackenen Sand- und Kiesschichten skurrile Formen herauspräpariert, was vor allem im hinteren Teil der Grube gut zu sehen ist. Verbackene Sandschichten verwittern stellenweise zu so genannten Zapfensanden.